

dunkle Erinnerungen

Von caelita

Zuuuuuuugfahren

Disclaimer: muss ich den wirklich noch schreiben? Seht einfach in meinen anderen FF's nach, dann wisst ihr, was da hingehört...

Vorgeschicht: Aya und Schu sind zusammen. Schu will Aya seinen Heimatort zeigen, warum, sei einmal dahingestellt, kommt sicher noch in der Geschichte raus... oder so...
sweatdrop ... jedenfalls, wünsch ich viel spaß beim Lesen.

"Zugfahren ist la~angweilig!", gähnte Schuldig und steckte sich verschlafen.
Aya sah ebenfalls sehr gelangweilt aus dem Fenster des Abteils.
Der Flug hatte fast 13 Stunden gedauert, und die Zugfahrt inzwischen auch schon über 90 Minuten. Beide waren mehr oder weniger müde.
"Aya...", quengelte Schuldig wie ein kleines Kind.
Aya seufzte und kramte in seiner Tasche. Er präsentierte die Unokarten, die er am Flughafen gekauft hatte und warf das noch verschlossene Päckchen zu Schuldig.
"Misch.", war sein knapper Kommentar.
Schuldig grinste wie ein Schnitzel, packte die Karten aus und begann zu mischen.
"Worum spielen wir?", fragte er nebenbei.
"Dass du endlich Ruhe gibst.", murmelte Aya.
Aber Schuldig ließ nicht locker. "Was krieg ich, wenn ich gewinne?"
"Einen warmen Händedruck.", kam von Aya, der etwas genervt klang. Wie konnte ein Mensch nur so sein wie der mit den orangenen Haaren ihm gegenüber? Warum war er eigentlich mitgefahren? Er wusste bis heute nicht, wie ihn dieser Typ hatte überreden können.
"Ach komm schon, so macht das doch keinen Spaß. Wenn du gewinnst, darfst du nächstes mal oben sein."
Aya lief augenblicklich rot an. Nur gut, dass ihnen Crawford ein ganzes Abteil der ersten Klasse gebucht hatte. Er hatte so etwas wohl kommen gesehen.
"...vergiss es! Und jetzt gib endlich."
"Nein, nein und noch mal nein. Zuerst ein Preis."
"Wozu?"
"Na damit es spannender wird. Ist doch klar. Hast du mit deiner Schwester nie um etwas gespielt?", stachelte Schuldig.
"Das hatten wir nicht nötig.", kam es prompt als Antwort.
Schuldig grinste verschmitzt: "Klar, hat ja auch immer sie gewonnen, ne?"

Aya Blick röstete Schuldig gerade, der aber nur dämlich grinste.

"Ok.", Stieg Aya ein, "Spielen wir um mein letztes Twix."

Schuldig verfiel. "Man bist du einfallslos... aber meinetwegen..."

Schuldig gab also die Karten. Er verzichtete darauf, seine Kräfte zu gebrauchen. Letztes Mal hatte das eine deftige Kopfnuss zur Folge gehabt.

~ 20 Minuten später ~

"Ach behalt doch dein Twix.", schimpfte Schuldig und schmiss die Karten auf den Tisch.

"Du bist ein schlechter Verlierer. Spielen wir noch mal?"

Schuldig verneinte gereizt. Aber Aya gefiel das Spiel momentan, also meinte er:

"Wenn du gewinnst, bekommst du auch nen Kuss."

Schuldig horchte Misstrauisch auf. Verarschte ihn der rothaarige Japaner jetzt?

"Ehrlich?"

"Sicher, aber wehe du fummelst dabei.", grinst Aya sadistisch.

Schuldig überlege einen Moment, dann stimmte er zu. Er suchte die Karten zusammen, mischte, und teilte sie aus. Als er seine Karten sah, schwanden seine Hoffnungen auf einen Kuss.

Aya sah Schuldigs Gesichtsausdruck und musste grinsen. "Bitte schön, nach dir Schatz."

Schuldigs Karten wurden immer mehr, Ayas hingegen immer weniger.

Schuldig wurde unruhig.

"Also Schuldig, langsam solltest du dich ans Verlieren gewöhnt haben."

"Solange es nur ums Twix ging, war's erträglich..." Und wieder musste Schuldig eine Karte aufnehmen.

"...kawaii...", war Ayas einziges Kommentar.

Schuldig fauchte: "Du bist so fies!"

"Und du kawaii."

Schuldigs Mine hellte sich schlagartig auf, als er drei Karten hintereinander ausspielte.

"Aber ich gewinne trotzdem."

"Warum bist du dir da so sicher?" Aya spielte eine +4 aus. "Grün."

"Weil's um was wichtiges geht." Und Schuldig setzte eine +4 drauf.

"Du tust ja so, als ob es dein erster Kuss von mir wäre."

Schuldig hob seinen Blick von seinen Karten und sagte ernst: "Nein, aber für mich ist jeder deiner Küsse wie der erste..."

Aya errötete wieder um die Nase: "Also manchmal sagst du Sachen..."

Nach ein paar Minuten ertönte von Seiten Schuldigs ein "UNO" und seine vorletzte Karte lag am Tisch.

Aya grinste und zückte eine +2.

"Mist..." Schuldig hob die zwei Karten auf und studierte sie mit gerunzelter Stirn.

Aya nuschelte etwas in seinen Bart, den er nicht hatte.

"Was?", fragte Schuldig, ohne von seinen Karten aufzusehen.

"Du bist ein großes Kind.", wiederholte Aya mit einem milden Lächeln, als ihm aber im Gesicht versteinerte, als Schuldig wieder zwei Karten ablegte und das Ganze mit einem "UNO" besiegelte.

Aya hob eine Karte und legte dann mit einem breiten Grinsen eine +4 hin.

Schuldig nahm die vier Karten auf.

"UNO und fertig", ertönte es siegreich von Aya.

"OK... hast gewonnen..." Schuldig lehnte sich zurück und sah mit finsterer Mine aus

dem Fenster.

Aya lehnte sich mit einem Lächeln zu Schuldig, gab ihm einen Kuss und packte dann ein Buch aus.

Überrascht sah Schuldig zu Aya. "Wofür war das? Ich hab doch verloren."

"Hmm...? Was?" Aya war schon in seine Lektüre vertieft gewesen.

"Ach nichts..."

"Also manchmal echt...", Aya las weiter, während Schuldig selig aus dem Fenster sah.

~ eine halbe Stund später ~

"Mach dich fertig, wir sind bald da... und ... danke." Schuldig suchte seine Sachen zusammen.

Aya sah überrascht auf. "Wofür?"

Schuldig hielt inne. "Dafür dass du mitgefahren bist." Und er lächelte Aya an. Es war eines dieser Lächeln, die nicht aufgesetzt wirkten. Eines das nur Aya an Schuldig kannte. Jenes, das Aya so an Schuldig liebte.

"Du weißt doch, dass ich dir kaum etwas abschlagen kann."

Doch so selten wie Aya diese Lächeln zu sehen bekam, so kurz hielten sie meistens auch nur an. "Ach wirklich?" Schuldig hatte wieder dieses verschmitzte Lächeln aufgesetzt, bei dem Aya genau wusste, was Schuldig dachte. Er ging die zwei Schritte auf Aya zu und drückte ihn sanft in den Sitz zurück. Er wiederholte seine Frage: "Wirklich?" Dabei war sein Gesicht ganz nahe an Aya.

Aya erwiderte nichts. Er sah Schuldig nur an. Und zwar mit dem Blick der sagte: "Eine falsche Bewegung und du schläfst die nächsten zwei Wochen auf der Couch." Darum begnügte sich Schuldig damit, Aya einen Kuss aufzuhauchen und dann seine Sachen fertig zusammenzusuchen.

~ am Bahnhof ~

Schuldig stieg in ein Taxi, von denen hier mehrere warteten und Aya folgte ihm.

"Jetzt pass mal auf, das wird lustig...", raunte Schuldig Aya zu. Laut nannte er dem Fahrer ihr Ziel.

Der Taxifahrer startete den Wagen und fuhr los. Aya ahnte nichts Gutes. Was hatte Schuldig jetzt schon wieder vor?

Zuerst passierte nichts Außergewöhnliches, aber als der Fahrer in eine Einbahnstraße einbog und das gegen die Fahrtrichtung, wurde es Aya klar.

Er stieß Schuldig schmerzhaft in die Seite und forderte ihn erbost auf, den Unsinn sein zu lassen.

Schuldig murmelte etwas von "Spielverderbe" und "Keinen Spaß verstehen.", als der Taxifahrer wieder den direkten Weg zu ihrem Ziel einschlug. Er wunderte sich nur, warum er plötzlich auf dieser Straße fuhr.

Sie stiegen bei einem kleinen Hotel aus. Dank Schuldig mussten sie die Taxifahrt nicht bezahlen, was ihm aber von Aya einen tadelnden Blick einbrachte, den er aber mit einem zuckersüßen Lächeln erwiderte.

Aya verdrehte die Augen, und er fragte sich einmal mehr, warum er zugestimmt hatte, mitzukommen.

tbc

PS: diemal werd ich die Kapietel wirklich in längeren Abständen raupladen, weil ich diese hier noch nicht fertig hab. :]